

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>I. EINLEITUNG</b>	<b>11</b>
1. Das Verhältnis der Erkenntnistheorie zur Wissenschaftstheorie, Explikationen und Voraussetzungen	11
2. Primitive intuitive Voraussetzungen, bzw. Obligate der wissenschaftlichen Erkenntnis	14
2.1 Anthropologisches (pragmatisches) Obligat	14
2.2 Obligat der sprachlich-begrifflichen Repräsentation	15
2.3 Prozeßobligat	15
2.4 Spieltheoretisches Obligat (Obligat über das optimale theoretische Wissen)	16
3. Philosophische Grundpositionen	17
3.1 Die rationalistische Grundposition	17
3.2 Die empiristische Grundposition	19
3.3 Die pragmatische Grundposition	20
3.4 Ergebnis und Schluß. Der moderne modifizierte Empirismus (Theoretik) als Synthese	22
<b>II. ANALYTISCHE ERKENNTNIS- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE</b>	<b>24</b>
4. Umgangssprache, Wissenschaftssprachen und ihre zugrundeliegende(n) Logik(en)	24
5. Logische Voraussetzungen der Aussagenbeschreibung und ihre erkenntnistheoretische Fundierung	28
5.1 Zeichentabelle der Aussagenlogik	29
5.2 Formregeln und Aufbau der Aussagenlogik ( <i>AL</i> )	29
5.3 Erkenntnistheoretische Fundierung der <i>AL</i> . Wahrheitsdefinitionen	30
5.4 Die Festlegung der Negation	31
5.5 Festlegungen der Konjunktion, Disjunktion, Implikation und Äquivalenz (gegenseitige Implikation)	33
5.6 Deduktives Schließen, demonstriert am Modell der Aussagenlogik. Konstruktive und logische Struktur deduktiver Satzfolgen	36